

Presseinformation

7. Oktober 2008

Ehrenzeichen für über 50 Landsleute

Pröll: Wissen und Herz für das Heimatland eingebracht

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten überreichte heute, Dienstag, 7. Oktober, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über 50 Ehrenzeichen an verdiente Landsleute. Das „Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ erhielten 31 Personen, die „Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich“ 8 Personen und das „Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ 10 Landsleute. Weiters wurden vier Berufstitel und eine „Goldene Medaille am Roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. Diese erhielt der in Mödling wohnhafte Dr. Wolfgang Schöner, der einen schwer verletzten Bergsteiger aus einer 18 Meter tiefen Gletscherspalte gerettet hatte.

„Der heutige Tag ist ein Tag, an dem wir zahlreiche Vorzeige-Niederösterreicherinnen und -Niederösterreicher vor den Vorhang bitten, welche ihr Wissen und ihr Herz für das Land eingebracht und mehr als ihre Pflicht getan haben“, betonte der Landeshauptmann. Der Blick zurück bzw. auf die Entwicklung Niederösterreichs, das unter den Wirren des Zweiten Weltkrieges „wie kein zweites Bundesland“ gelitten habe, zeige, wie dankbar man der älteren Generation sein müsse und welcher Anstrengungen es bedürfe, „um zu neuen Ufern aufzubrechen“. Die heutige Ausgangslage für die weitere Zukunft des Landes sei gut, wie etwa der aktuelle Wirtschaftsstatus, die Rekordbeschäftigung oder auch die hohen Investitionen in Bildung, Forschung und Kultur zeigen. Diese gute Lage, in der sich das Land heute befinde, sei allerdings nicht das Verdienst einiger weniger Menschen, sondern sei im Miteinander vieler Landsleute entstanden. Gerade was die Bildung und Forschung betreffe, sei es notwendig, Niederösterreich zu einem Land weiterzuentwickeln, in dem „nicht nur die Schlote, sondern auch die Köpfe rauchen“, so Pröll.

Im Zusammenhang mit der aktuellen bundespolitischen Situation merkte der Landeshauptmann an, dass „so rasch wie möglich wieder eine funktionstüchtige Bundesregierung auf die Beine zu stellen“ sei. Er, Pröll, plädiere für eine „Koalition der Vernünftigen in dieser Republik“, in der die Einzelpersonen sich selbst hintanstellen und stattdessen das Staatsganze in den Vordergrund rücken.



Presseinformation